

- b) die österreichischen Seen (Attersee, Traun-
See etc.);
6. Im Gebiete des Po:
- a) der Lago maggiore;
 - b) der Lago di Lugano;
 - c) der Lago di Como;
 - d) der Lago d'Isseo;
 - e) der Lago di Garda.
- C. Die Seeengruppe von Westitalien:
1. der Bolsener See;
 2. der Albaner See;
 3. der Fuciner See;
 4. der Veliner See.
- D. Die Seeengruppe der griechischen Halbinsel.
- E. Die Seeengruppe von Irland, hier
1. der Loch Neagh;
 2. der Erne-See.
- F. Die Seeengruppe von Schottland, hier:
1. der Loch Lomond;
 2. der Loch Ness;
 3. der Loch Katrin.

§ 87. Charakteristik der europäischen Gewässer. Europa hat keine zusammenhängende und durch die Länge des Erdtheiles hindurchgehende Wasserscheide. In der Mitte des Festlandes greifen die Quellgebiete mehrerer Ströme sehr stark in einander ein.

Die größte Wassermasse, fast der dritte Theil alles strömenden Wassers Europas geht in das schwarze Meer, die geringste ins Eismeer. Die Stromsysteme zeichnen sich aus durch eine reiche Verzweigung ihrer Wasserneße mit Ausnahme der Ströme im Gebiete des Eismeeres. Bezüglich der Mündung nehmen die europäischen Ströme eine vielfache Gestalt an. Ein Theil und zwar fast alle vom